



Technisches Datenblatt

Miralux Green Solarunterkonstruktion



Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 09/23



Produktbeschreibung

Die Kombination aus Gründach und Photovoltaik bietet eine perfekte Symbiose der ökologischen und energetischen Aspekte eines Gebäudes. Ein Gründach verbessert das Mikroklima, bindet CO₂, fördert die Artenvielfalt und dient als natürlicher Wärmeschutz. Eine Photovoltaikanlage ermöglicht die umweltfreundliche Erzeugung von sauberem Strom und reduziert den Bedarf an konventioneller Energieerzeugung. Oftmals stehen Bauherren vor dem Dilemma, sich zwischen einem der beiden Systeme entscheiden zu müssen. Genau hier setzen wir mit unserer Gründach-Solarunterkonstruktion „Miralux Green“ an. Unsere „Miralux Green“ ist eine spezielle Art der Solarunterkonstruktion, die sich sowohl für eine Ost-West- als auch eine Süd-Ausrichtung planen lässt. Sie wird in eine neu geplante Dachbegrünung integriert und nutzt die Granulatschicht sowie die Begrünung als Ballastierung, da diese direkt auf speziellen Auflageflächen der Unterkonstruktionen liegen.

„Miralux Green“ ist die Antwort auf die Herausforderung, diese beiden Potenziale zu vereinen. Unsere innovative Photovoltaik-Unterkonstruktion lässt sich sowohl für eine Ost-West- als auch eine Süd-Ausrichtung planen und wird direkt in die extensive Dachbegrünung integriert. Dabei dienen die Sedummatte sowie die Granulatschicht gleichzeitig als Ballastierung und gewährleisten eine sichere Verankerung der Konstruktion. So verwirklichen Sie eine nachhaltige und ästhetisch ansprechende Nutzung Ihrer Dachfläche.

Der Aufbau gelingt in nur wenigen Schritten: Auf die Wurzelschutzfolie wird eine Dränagematte samt Filter und Schutzvlies ausgelegt. Danach werden die Auflagebleche der Unterkonstruktion positioniert und mit einem Glasgittergewebe überspannt. Im nächsten Arbeitsschritt erfolgt dann die Montage der PV-Unterkonstruktion auf die Auflagebleche. Steht das ganze System, können das Granulat und die Begrünung aufgebracht werden. Das Glasgittergewebe, welches durch die extensive Dachbegrünung samt Granulat vollflächig beschwert wird, hält die Konstruktion wie ein Bodenanker am Untergrund fest, ohne sichtbar zu sein. Zum Schluss können dann die Solarmodule an der Unterkonstruktion befestigt und untereinander verkabelt werden.

Technische Angaben

Material	<i>Aluminium</i>
Winkel	<i>10° oder 15°</i>
Verschattungswinkel	<i>(>15°)</i>
Modulabstände quer	<i>modulabhängig</i>
Kabelkanal	<i>integriert (an den Grundträgern)</i>



Verwendete Materialien:

Wir verwenden für unsere Solarunterkonstruktionen ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.

Wichtige Hinweise

Bei jedem Projekt kann ein individueller, von einem externen Ingenieurbüro berechneter und auf das Gebäude bezogener Ballastierungsplan an erstellt werden.

Um eine ordnungsgemäße Verkabelung der Solarunterkonstruktionen zu gewährleisten, weisen die Systeme Kabelkanäle auf.



VORSICHT

Es muss sichergestellt werden, dass bei jeder baulichen Anlage die Standsicherheit gewährleistet ist!



VORSICHT

Es ist wichtig, schon im Vorfeld abzuklären, welche Besonderheiten ein Dach aufweist, um die optimale Befestigung einer aufgeständerten PV-Anlage in Bezug auf den Standort, die Gebäudebeschaffenheit und die Dachkonstruktion zu ermitteln und statisch zu berechnen. Vorab muss zudem die Resttragfähigkeit eines Gebäudes beurteilt werden.

Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Standardmäßig sind die meisten gerahmten Module mit Miralux ohne zusätzliches und bauseitiges Montagematerial zu verbauen. Mit nur einem Werkzeug kann schnell die Solarunterkonstruktion montiert werden.

Das Reinigen der Solarunterkonstruktionen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>